



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**

„Hand in Hand“ Newsletter

Dezember 2017

Grünes Licht für Solaranlagen an zwei Schulen

An den Projektschulen Chamen Lower Basic School und Prince Lower Basic School wird es bald Elektrizität geben. Hier wird „Hand in Hand“ in 2018 Solaranlagen installieren. Die Planungsphase ist bereits gestartet. Dann wird Strom und damit Licht zur Normalität. Die Schulen können dann in den - durch die Bauweise bedingt sehr dunklen Klassenräumen - elektrisches Licht nutzen. Außerdem können die Schüler/innen in Zukunft den Umgang mit dem Computer

erlernen. Die Installation der Solaranlagen wird vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ELAN e.V. mit rund 5.000 Euro gefördert. Der Verein ist seit November 2017 Mitglied bei ELAN. Als Mitglied können wir zum einen von den Fördermöglichkeiten profitieren und zum anderen die vielfältigen Veranstaltungen und Hilfestellungen für Mitarbeitende in der Entwicklungshilfe nutzen.



ELAN

Entwicklungspolitisches
Landesnetzwerk
Rheinland-Pfalz



Foto: Chamen Lower Basic School: Hier gibt es bisher keinen Strom

Schulmöbel an Grundschule übergeben

An der Projektschule Kerr Marri Lower Basic School geht es für die Lehrkräfte und Grundschul Kinder bergauf! Nachdem Ende Oktober Bücher und Materialien für den Unterricht finanziert worden sind, wurden am 13.11.2017 nun auch Schulmöbel für die bislang 30 Schulkinder übergeben. Die Jungen und Mädchen, denen bisher immer noch ein Schulgebäude fehlt, können nun zumindest an ihren Schultischen den Unterricht verfolgen und müssen nicht auf dem sandigen Boden sitzen. Die Möbel wurden von einem

örtlichen Schreiner gebaut, damit unterstützen wir auch die regionale Wirtschaft. Unsere Helfer vor Ort, Alie Njie und Salifu Camara, haben die Möbel im Namen von „Hand in Hand“ übergeben. Es ist vorgesehen, an dieser Projektschule in Zukunft einen Brunnen und ein Schulgebäude zu bauen, sofern die notwendigen Mittel hierfür aufgebracht werden können. Die Grundschule wurde 2017 durch eine Elterninitiative gegründet, da es im Umkreis von ca. 10 km keine Grundschule für die Kinder des Dorfes gab.

Die Behörden in Gambia haben drei Lehrkräfte zur Verfügung gestellt, aber bislang keine finanzielle Hilfe für

die Ausstattung, Unterrichtsmaterialien, oder den Bau eines Schulgebäudes in Aussicht gestellt.



Foto: Übergabe der Schulmöbel an die Kerr Marri Lower Basic School

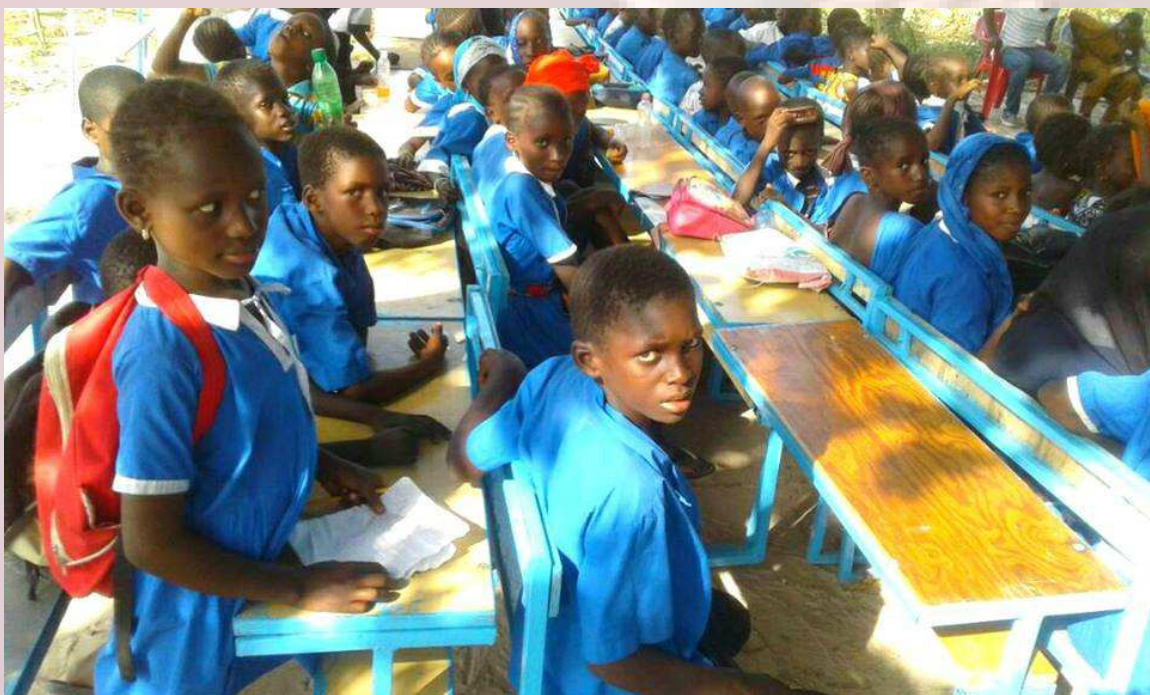


Foto: Freude über neue Möbel, bisher gab es hier für die Kinder keine geeigneten Sitz-/Arbeitsplätze

Grundschule kann sich auf erstes Gebäude freuen - Förderzusage durch das Land

An der Projektschule Kerr Marri Lower Basic School soll nun bald ein Klassenraum gebaut werden. Die Schule, die in 2017 von einer Elterninitiative neu gegründet wurde, hat bisher kein Gebäude. Ein erster Klassenraum für die bislang rund 30 Schulkinder der Grundschule wäre ein erster Schritt hin zu sicheren und

menschenwürdigen Lernbedingungen. Nun wurde der Förderantrag des Vereins bewilligt und das Bauprojekt kann in die konkrete Planungsphase gehen.

Der Bau des Klassenraums wird mit rund 5.000 Euro vom Ministerium des Inneren und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



Foto: Projektschule Kerr Marri Lower Basic School: Bisher findet der Unterricht hier unter einer notdürftigen Überdachung statt.

Kanonikus-Kir-Realschule wird Partnerschule von „Hand in Hand“

Am 22.11.2017. haben wir zwei 8. Klassen an der Kanonikus-Kir-Realschule plus in Mainz im Rahmen der Vortragsreihe „Leben und Schule in Afrika“ besucht. Lamin Bojang, 2. Vorsitzender des Vereins, hat aus den Erfahrungen in seinem Heimatland Gambia berichtet. Es war eine sehr rege und engagierte Diskussion mit vielen Fragen, die von den interessierten Schüler/innen der Klassen 8a und 8b ausgingen.

Die Schule möchte nun eine langfristige Zusammenarbeit als Partnerschule des Vereins etablieren und unsere Arbeit mit eigenen Aktionen unterstützen. Ein ganz herzlicher Dank geht an die Lehrer Herrn Feith und Herrn Heinrich, die uns in Ihren Unterricht eingeladen, den Besuch mit viel Engagement vorbereitet haben und die eine weitere Zusammenarbeit voranbringen möchten.



Fotos: Lamin Bojang und Tanja Girke
an der KKR in Mainz-Gonsenheim

Unterrichtsmaterial für das ganze Schuljahr an drei Schulen

Die drei Projektschulen des Vereins Chamen Lower Basic School, Prince Lower Basic School und Ndungu Kebbeh Lower Basic School haben finanzielle Hilfe für die Anschaffung von Schulmaterial für das begonnene Schuljahr erhalten. Alle drei Schulen sind mit der letzten Übergabe am 10.11.2017 nun gut ausgestattet für den Unterricht im Schuljahr 2017/18. Von den bereit gestellten Geldern wurden angeschafft:

- Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte aller Klassenstufen
- Papier, Schreibwaren und Tafelzubehör für das ganze Schuljahr

- Sportgeräte für alle Klassenstufen
- Bedarfsgegenstände für den Schulbetrieb wie z.B. Wasserkanister, Drähte für den Bau eines Zauns u.v.m.

Jede Schule erhält pro Schuljahr vom Verein je nach konkretem Bedarf bis zu 1.500 Euro finanzielle Hilfe. Die Bedarfe werden mit dem Verein in Mainz abgestimmt. Mit den Materialien sollen ein qualitativ guter Unterricht und menschenwürdige, Lernbedingungen an den Projektschulen sichergestellt werden.



Foto: Übergabe des Schulmaterials an der Projektschule Chamen



Foto: Übergabe des Schulmaterials an der Projektschule Ndungu Kebbeh



Fotos: Übergabe des Schulmaterials an der Projektschule Prince

Mehr Mobilität: 26 Patenkinder erhalten Fahrrad

Mobilität verkürzt lange Schulwege und fördert so die Bildung. Deshalb haben bereits im März 2017 die ersten Patenkinder ein Fahrrad erhalten. Hintergrund sind die teilweise kilometerlangen Schulwege.

Nun profitieren 26 weitere Patenkinder von dem Fahrradprojekt. Die Übergabe fand am 08.12.2017 statt. Die Fahrräder wurden vor Ort gebraucht gekauft. Damit sind alle derzeit knapp 50 Patenkinder versorgt.



Fotos: Übergabe der Fahrräder am 8.12.2017 durch das Team in Gambia

Fitte Schulgärten für gutes Schulessen

Es wurden Gartenwerkzeuge für alle vier Projektschulen von „Hand in Hand“ angeschafft. Mit den neuen Geräten (z.B. Spitzhacken, Spaten, Krallen, Schaufeln, Harken, Gartenscheren, Wasserkanistern, Gießkannen) wollen wir einen Beitrag zur besseren Bewirtschaftung der vier Gärten und damit zu einem ausreichenden, gesunden Schulessen

leisten. Die Schulen erhalten für die Schulverpflegung bisher nur Reis aus dem World Food Programme der UN. Für ein ausgewogenes Essen der Schüler/innen und Lehrkräfte ist dies nicht ausreichend. Deshalb wird an den Schulen zusätzlich Gemüse angebaut. Die Schulgärten werden von den Schüler/innen unter Anleitung einer Lehrkraft gepflegt.



Fotos: Übergabe der Gartenwerkzeuge, unten: Grundstück für geplanten Schulgarten an der neuen Projektschule Kerr Marri

Nächste Aktivitäten

Termin: Plätzchen-Aktion in Mainz

Zugunsten des „Hand in Hand“ Ausbildungsfonds für Gambia starten wir eine Weihnachts-Aktion in Mainz. Hierfür werden wir in der Innenstadt selbst gebackene Plätzchen gegen eine Spende verteilen. Der Erlös geht an den jungen Elektriker in Gambia, Omar Joof, für den „Hand in Hand“ eine Ausbildung finanziert. Das erste Ausbildungsjahr ist finanziell

gesichert und läuft bereits. Mit der Aktion soll das zweite von drei Ausbildungsjahren finanziert werden. Es werden 200 Euro benötigt. Als Plätzchen-Bäcker konnten wir Schulen und Kindertagesstätten sowie private Spender/innen gewinnen. Schüler/innen einer 8. Klasse einer Mainzer Schule werden beim Verteilen der Plätzchen mitmachen.



Plätzchen-Aktion in Mainz - Wann und Wo ?

14. Dezember 2017, 15:30-18:30 Uhr

Gutenbergplatz (Theaterseite)

Weihnachten: Reisspende für Patenfamilien

Wie erstmals im vergangenen Jahr möchten wir auch in diesem Jahr die Patenfamilien mit einer Reisspende zu Weihnachten unterstützen. Die Familien der Patenkinder haben in 2016 durch Spenden der Pat/innen zu Weihnachten einen Sack Reis erhalten.

Die Unterstützung der Pat/innen war grandios! Es waren so viele Spenden eingegangen, dass ausnahmslos alle Patenfamilien bedacht werden konnten. Dieses Geschenk war für die Familien, die überwiegend 80-90% ihres Monatseinkommens für Lebensmittel ausgeben, eine große Hilfe und eine tolle Überraschung.

Aktuell kostet ein Sack Reis ca. 30 Euro. Für eine durchschnittliche Familie ist damit für etwa zwei Monate das tägliche Essen gesichert. Zum Vergleich: Ein Arbeiter in Gambia verdient ca. 50 Euro monatlich. Eine Reisspende ist eine Entlastung für die ganze Familie. Der Reis wird aus heimischem Anbau gekauft, sodass wir auch helfen, die regionale Landwirtschaft zu stärken.

Wenn Sie Ihr Patenkind mit einer Reisspende unterstützen möchten, überweisen Sie bitte Ihren Betrag unter dem Verwendungszweck "Reis + Name des Patenkindes" auf das Spendenkonto. Herzlichen Dank im Voraus an alle Unterstützer/innen!



Fotos: Patenkinder und eine Mutter bei der Reis-Aktion 2016



Wir bedanken uns herzlich bei allen Patinnen, Paten und Sponsoren für die Unterstützung im vergangenen Jahr für unsere Arbeit in Gambia. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachtstage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

**Ihr Hand in Hand- in-Hand-Team
in Mainz und Brikama (Gambia)**

Alle aktuellen Infos unter:

www.hand-in-hand-for-the-gambia.de/category/news

Hand in Hand for the Gambia e.V.
Am Kochspfadchen 4, 55129 Mainz
Ansprechpartnerin: Tanja Girke (1.Vorsitzende)
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Internet: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

13. Dezember 2017